

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Erschrecklich ist es, dass man nicht

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (16. Juni 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-34

GWV 1142/43

RISM ID no. 450006772

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralftrophe ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Erschrecklich ist es daß man nicht der Höllen Pein betrachtet Ja daß sie fast als ein Gedicht von vielen wird geachtet. Da doch kein Augenblick vergeht daß nicht ein Hauf im Sarge steht vom Würger abgeschlachtet.	Erschrecklich ist es, dass man nicht der Höllen Pein betrachtet, ja, dass sie fast als ein Gedicht von vielen wird geachtet, da doch kein Augenblick vergeht, dass nicht ein Hauf' im Sarge steht, vom Würger abgeschlachtet.
2	4	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ach wer bedenckt in dieser Zeit den schweren Stand verworfner Sünder in jener Ewigkeit Von Vielen wird er gar verlacht man denckt die Höllen Pein sey nicht so groß u. viel gelinder als sie die Drängung Gottes macht u. lebt so fort in Sicherheit. Ach welche Thorheit nimt euch ein Ihr Sünder denckt an jenen Reichen glaubt's wenn ihr seine Brüder seyd so wird einst eure Noth der seinen gleichen.	Ach, wer bedenkt in dieser Zeit den schweren Stand verworf'ner Sünder in jener Ewigkeit? Von Vielen wird er gar verlacht. Man denkt, die Höllenpein sei nicht so groß und viel gelinder, als sie die Drängung ⁴ Gottes macht, und lebt so fort in Sicherheit. Ach, welche Thorheit nimmt euch ein! Ihr Sünder, denkt an jenen Reichen Glaubt's, wenn ihr seine Brüder seid, so wird einst eure Not der seinen gleichen.
3	4	Aria/Duetto ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; T, B; Bc</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; T, B; Bc</i>)
		Freche Rotten wisset Gott läst sich öf ⁶ spotten bessert euch Er ⁷ ist gerecht. ☺	Freche Rotten! Wisset, Gott lässt sich nicht spotten. Bessert euch, Er ⁸ ist gerecht. ☺
		Wer Sein Wort in diesen Tagen sicher in den Wind geschlagen ach der hört gewißlich dort dieses Wort weg von mir du frecher Knecht.	Wer Sein Wort in diesen Tagen sicher in den Wind geschlagen, ach, der hört gewisslich dort dieses Wort: „Weg von mir, du frecher Knecht.“
		Da Capo	da capo

¹ Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

² Tempoangabe Graupners: Largo.

³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Erschrecklich ist es, dass man nicht“ (1651) von **Johann Rist** (seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute Stadtteil von Hamburg); † 31. August 1667 in Wedel/Holstein); deutscher Dichter und evangelisch-lutherischer Prediger; seit 1645 unter dem Namen „Daphnis aus Cimbrien“ Mitglied des Pegnesischen Blumenordens in Nürnberg, Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft (auch Palmenorden; Name: „Der Rüstige“) in Köthen; Gründer des Elbschwanenordens in Wedel (Name „Paladin“). Choral zuerst im *GB Rist Neuer Himmlischer Lieder Sonderbahres Buch 1651, Seite 268–275*.

⁴ „Drängung“ (Substantiv zu „dräuen“; alt): „Drohung“.

⁵ Tempoangabe Graupners: Vivace.

⁶ • öf = Abbriviatu r für nicht [Grun, S. 262].

• B-Stimme, T. 24, Schreibweise unklar: öf, öfft, ...? (Lies öf.)

⁷ Er: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

4	7	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Was hilffts in Lust u. Pracht	Was hilft's, in Lust und Pracht
		hier täglich herr ⁹ leben	hier täglich herrlich leben
		u. seinen Geist der Macht	und seinen Geist der Macht,
		der Slaverey des Satans übergeben !	der Sklaverei des Satans übergeben!
		O schlechtes Freudenspiel	O, schlechtes Freudenspiel,
		das bald u. unverhofft sein Ziel	das bald und unverhofft sein Ziel
		u. wie ? ach ! oft durch jähen Fall	und wie? ach! oft durch jähen Fall
		im Anfang ewger Pein erreicht.	im Anfang ew'ger Pein erreicht.
		Noch will die Welt tezt überall	Noch will die Welt jetzt überall
		nach solchem Freuden Leben ringen	nach solchem Freudenleben ringen,
		u. will ihr was ihr herr ⁹ deucht	und will ihr, was ihr herrlich deucht ¹⁰ ,
		gelingen	gelingen,
		so hilffts kein Warnen fürm Verderben.	so hilft kein Warnen für'm ¹¹ Verderben.
		Ach blinde Welt besinne dich	Ach, blinde Welt, besinne dich,
		dein Ende nahet sich	dein Ende nahet sich.
		ach warum wiltu ¹² ewig sterben.	Ach, warum willst du ewig sterben?
5	8	Aria ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)
		Ganz entfernt von Himmels Freuden	Ganz entfernt von Himmelsfreuden
		ewig Marter leyden	ewig Marter leiden,
		das wird allzu schrecklich seyn.	das wird allzu schrecklich sein.
		Gottes Wort trifft gleichwol ein	Gottes Wort trifft gleichwohl ¹⁴ ein,
		laß dich solche Noth erschrecken	lass dich solche Not erschrecken.
		Sünder laß dich doch erwecken	Sünder, lass dich doch erwecken,
		fleuch die freche Sicherheit	fleuch ¹⁵ die freche Sicherheit,
		befre dich es ist noch Zeit.	bess're dich, es ist noch Zeit!
		Da Capo	da capo
6	10	Choral. v. 5. Wer ist der das erdulden kan p. Da Capo.	Choralstrophe ¹⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Wer ist, der das erdulden kan,	Wer ist, der das erdulden kann,
		Was die Verdämiten leyden	was die Verdammten leiden.
		Ihr freche Sünder ! denckt daran	Ihr freche ¹⁷ Sünder, denkt daran:
		ihr müßtet ¹⁸ plötzlich scheiden	Ihr müsset ¹⁹ plötzlich scheiden.
		ist euch der Kercker hier zuviel	Ist euch der Kerker hier zuviel,
		ach Gott ! das ist nur Kündler Spiel ²⁰	ach Gott! das ist nur Kinderspiel.
		dort wird es anders ²¹ schneiden.	Dort wird es anderst schneiden ²² .
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

⁹ ...^h = Abbraviatur für ...lich (herr^h = herrlich).

¹⁰ „deucht“ (dicht): „dückt“.

¹¹ „für'm“ (alt): „vor'm“, „vor dem“.

¹² Partitur, T. 18, abkürzende Schreibweise: wiltu statt willst du.

¹³ Tempoangabe Graupners: Largo.

¹⁴ „gleichwohl“: „obgleich“, „obwohl“ (vgl. *Duden-Online* [1]).

¹⁵ „fleuch“ (alt): „flieh“, „fliehe“.

¹⁶ 15. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁷ „freche“ (alt): „frenchen“.

¹⁸ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 11, und Originaltext von Rist aus dem Gesangbuch *GB Rist Neuer Himmlischer Lieder Sonderbahres Buch 1651, Seite 268–275*: müßtet statt müstet.

¹⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zu müßtet statt müstet.

²⁰ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 18–19, Schreibweise: Künderspiel statt Kündler Spiel.

²¹ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 21, Schreibweise: andersst statt anders.

²² „schneiden“ (dicht): hier im Sinne von „weh tun“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 15, Sp. 1252, Ziffer II4*); Stichwort *schneiden*).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Erschrecklich ist es, daß man | nicht, der p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 1. p. Tr. | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: *Vormit.*
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1743: M. Jun: 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Erschrecklich ist es, daß man | nicht, der | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 1. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006772.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006772>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 64–65*):
Epistel: 1. Brief des Johannes 4, 16–21;
Evangelium: Lukasevangelium 16, 19–31.
- GWV 1142/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/25.04.2021.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/						
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²³						
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>						
<i>GB Rist Neuer Himlischer Lieder Sonderbahres Buch 1651</i>	Rist, Johann (* 8.3.1607 in Ottensen; † 31.8.1667 in Wedel/Holstein): Neuer Himlischer Lieder [Schmucklinie] Sonderbahres Buch/ In sich begreifffend <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">I. Klaag- und Bußlieder.</td> <td style="width: 50%;">IV. Sterbens und Gerichtslieder.</td> </tr> <tr> <td>II. Lob- und Danklieder.</td> <td>V. Höllen- und Himelsslieder.</td> </tr> <tr> <td>III. Sonderbahre Lieder.</td> <td></td> </tr> </table> <p>Welche so wol auf bekante/ und in unz seren Ewangelischen Kirchen gebräuch- liche Weisen/ Aß auf gantz Neue/ und von etlichen für- trefflichen und hochberühmten Meistern der Singekunst wolgesetzte Melodeien können ge- sungen und gespielt werden/ Mit zweien nützlichen beigefügten Registern. Außgefertiget und hervorgegeben von Johann Rist. [Firmenzeichen der Sternschen Druckerei] Lüneburg/ Bei Johann und Heinrich / die Sterne. [Linie] ANNO M. DC. LI.</p> <p>Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 1379 r#Beibd.1 Autor: Johann Rist (GND: 118745425) Verlag; Ort: Johann und Heinrich Stern; Lüneburg Druckerei; Jahr: von Stern'sche Druckerei; 1651 (GND: 1050515021) VD17: 12:120380K Link: https://stimbuecher.digitale-sammlungen.de//view?id=bsb00085998</p>	I. Klaag- und Bußlieder.	IV. Sterbens und Gerichtslieder.	II. Lob- und Danklieder.	V. Höllen- und Himelsslieder.	III. Sonderbahre Lieder.	
I. Klaag- und Bußlieder.	IV. Sterbens und Gerichtslieder.						
II. Lob- und Danklieder.	V. Höllen- und Himelsslieder.						
III. Sonderbahre Lieder.							
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.						
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)						

²³ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1742-1743</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²⁴: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁵, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p>WB Grimm</p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²⁴ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁵ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.